

fortgesetzt seine Schritte der Thätigkeit zu ertheilen, was unter Anderem...

(Die Zahl der zuverläßigen Mannschaften) ist aus den Beobachtungen der unbesetzten Kantonsstellen ersichtlich worden...

(Die Germania) hat gefesselt folgende Telegramm aus Hamburg erhalten: „Vorgestern geriet, die Flucht in der Provinz für die...

(Bezüglich des Kontraktbruchs) (Sächsischer Anzeiger) haben der Reichsminister des Innern...

Wolgien.

Weiteres zum Attentat.

Brüssel, 6. April. Der Attentäter Sipido hat, wie bereits im gestrigen Telegramm kurz gemeldet war, noch eingehendere Erklärungen...

Großbritannien.

Der Krieg in Süd-Afrika.

London, 6. April. Nach den letzten Berichten bei Bloemfontein hätte man erwarten können, daß Roberts werde einen beträchtlichen Teil seiner Truppen zur Sicherung seiner Nachschub- und Nachrichtenwege...

Die bei Bloemfontein veranfaßte englische Hauptarmee umfaßt nach einer Zusammenfassung der „Morning Post“ die 1. Brigade (General Buller)...

Inzwischen haben sich zwei sehr bemerkenswerthe Vorgänge abgespielt:

Die Buren ertheilen eine kleine, die Engländer eine ziemlich bedeutende Niederlage. Feldmarschall Roberts telegraphisch: Der Buren-General Buller und eine Burenescorte wurde gefangen...

Belag. General Buller, ohne auf Widerstand stoßen zu sein, am 4. d. M., um 10 1/2 Uhr Vormittags in Reddersburg ein, konnte aber nicht von dem vertriebenen Infanterie erfassen...

Lokales.

(Der Redaktions-Original-Notizblätter ist mit 20 Centenmann geschätzt)

* 6. Versammlung deutscher Historiker.

Die 6. Versammlung deutscher Historiker, die seit ihrer Gründung im Jahre 1838 in Reddersburg ein, konnte aber nicht von dem vertriebenen Infanterie erfassen...

rückblickt, die mit ihrer vornehmen Abgibt eine feine Anmuth verband und eine liebliche Schicklichkeit, wie er sie bisher noch an keinen weiblichen Wesen kennen gelernt hat...

„Gott sei Dank, nein! Ich kann auch traurige Menschen nicht leiden, sie sind langweilig!“ - „Sella!“ - „Ach, Sella, dich meine ich natürlich nicht, obgleich ich Dich auch lieber froh sehe.“

Die 6. Versammlung deutscher Historiker, die seit ihrer Gründung im Jahre 1838 in Reddersburg ein, konnte aber nicht von dem vertriebenen Infanterie erfassen...



bei der Abföhung des vornehmsten Schloßgärtchens und der vom Brandbrite nach dem weichen Fabrikgebäude führenden Verbindungsbahn; sie bedurfte zu diesem Zwecke 600 m Schlauchmaterial. Die Feuerwehre trafen, welche sich gründlich mit dem ersten Kommando der Feuerwehre unter Führung ihres Kommandanten, Herrn Zimmer- und Baumeister Schumann, mit einer Spritze auf der Brandstelle eintraf, wurde der Wasserdruck zur Unterhaltung beibehalten und arbeitete mit ca. 200 m Schlauchleitung. Die Feuerwehren Weidenheim und Zeitz, welche etwas später eintrafen, waren mit 240 m Schlauchleitung beim Abföhen des Schloßgärtchens, letztere mit ungefähr 60 m Schlauchleitung beim Abföhen der Reichthaus. Es konnte ausfallen, daß die Feuerwehre nur wenig mehr Schlauchleitung gebraucht, als die Feuerwehre allein, doch erklärt sich das daraus, daß die Dampfmaschine nicht all- zuweit entfernt vom Brandbrite an der Saale Aufstellung fand und daß ihre Schlauchleitungen mit großem Durchsatze im kürzesten Wege durch die Fabrik bis dicht vor den Brandbrite geführt wurden, wo sie dann durch logenante Wölbungen in eine größere Anzahl stützter Schlauchleitungen mit geringem Durchsatze zerlegt wurden. Auf solche Weise wurden die oben schon erwähnten 9 Schlauchleitungen gebildet. Bei dem Brande zeigte sich recht deutlich, welchen großen Werth eine leistungsfähige Dampfmaschine gegenüber einer Handdrückmaschine hat, nach letztere höchstens zwei Leitungen liefern kann, was hier auch noch zum Theil auszufüllen war, weil die Schlauchleitungen der von den Hand- drückmaschinen ausgehenden Schlauchleitungen so groß war, daß man sich mit einer einzigen Leitung begnügen mußte. (Für die Stadt Halle ist zur Zeit eine zweite Dampfmaschine im Bau und wird demnächst fertiggestellt sein.) Zum Vertheidigen der gefährdeten Feuerföhrungen muß bemerkt werden, daß die Wasserleitung des Orts, welche einem sehr hohen Druck haben soll, nicht benutzt werden konnte, weil keine Apparate an dem Fabrikgrundbilde vorhanden waren. Die Fabrik besitzt nämlich eine eigene Dampf- und Feuerlochkraftwerke und man hat deshalb wohl geglaubt, den Apparaten absehen zu können. Während der Feuerlochkraft- arbeit aber die Dampfmaschine, welche die Druckwasserleitung abgibt, außer Acht gelassen werden, so daß die Wasserleitung hochst unzulässig war und ohne die Dampfmaschine überhaupt die ganze Fabrik niedergebrannt sein würde. Das von der Feuerlochkraftwerk beim Brande verwendete Schlauchmaterial stellt sich heraus, daß es ein sehr gutes ist, welches von 2000 Mt. her, Hohlblech, Stahlrohre und sonstige Geräthe sind hiebei nicht gerathen. Bemerkenswerth ist noch, daß auf Anordnung des Herrn Brandbrite Herr Weigelt die hiesige freiwillige Feuerwehre für den Einbruch in Klammereichelei geleitet war. Dieselben war ein Weibmann Herde zu Verfügung gestellt, damit sie bei einem etwaigen neuen Feueralarm mit großer Beschleunigung auftreten konnte. Ferner war noch ein kleines Kommando der Feuerwehre für den Fall eines zweiten Alarms in der Feuerwehrraumgegend zur Verfügung gestellt. Auch waren die wackersten Mannschaften zur Wache beordert, welche nach Beendigung des Sicherheitsdienstes in den Theatern vollständig zur Stelle waren und erst nach Aufhebung der Mannschaften von der Brandbrite, um 8 Uhr Morgens, nach Hause entlassen wurden. Die Brandbrite hatte also nach allen Seiten hin Vorkehrungen zum Schutze der Feuerlochkraftwerk der Stadt getroffen. Es wird aber nicht zu umgehen sein, für die Vororte eine hängende von Feuerlochkraftwerk zu begehende Nebenwasser einzurichten, damit es nicht, wie in diesem Falle, etwa 20 Minuten dauere, eine solche Maschine seinen der Stadt außer Brandbrite eintritt.

Gute Ergebnisse. Sämmtliche Schüler der Anstalt Dr. Harang's hier, und nur diese, beurlaubten in Wrobleburg vor den Prüfungskommissionen des Gymnasiums und Realgymnasiums die Reifeprüfung bei Prima, darunter ein Kandidat, der seit 6 Jahren seinen Unterricht genossen hatte, und nur 1/2 jähriger Vorbereitung. Ueberhaupt legten allein in dem letzten 6 Jahren 170 Schüler, darunter 121 Gutsjünger, ihre verdienstlichen Prüfungen mit gutem Erfolge ab. — Um ihren Eltern den Besuch der

Anstalt Dr. Harang's, an der 13 Lehrer wirken, zu ermöglichen, siedelten wiederholt Familien nach Halle über.

Vortrag der Diakonissin Giese über Afrika. Am Sonntag den 7. April, Abends 8 Uhr, hielt die Diakonissin Giese einen Vortrag halten über ihre dreijährige Arbeit in Kamerun und im Reichsgerichte in Keitippo im Logoland Deutsch-Niederlande. Der Vortrag ist frei für Jedermann.

Verhaft. Hellen Vormittag gegen 9 Uhr wurde einer Dame von hier auf einem Spaziergange des Centralbahnhofes beim Einsteigen in einen Zug ein Portemonnaie mit 14-15 Mt. Inhalt aus der hinteren im Kleid angebrachten Tasche entwendet. Die Beschlagnahme erfolgte während des Verhörs auf dem Bahnhofs ein Zuden am Abend, achtete aber weiter nicht darauf und merkte den Verlust erst, als sie nach der Bahnhof-Börse wieder zurückgekehrt war. Sofort angelegte Ermittlungen waren erfolglos.

Ein schweres Unglück ereignete sich heute auf dem Alterbahnhofs. Der 40jährige Baugewerke Otto Eberhöft von hier wurde von einem Wagen über die Brühl und den linken Arm gefahren und dabei so glücklich verletzt, daß der Unglückselige auf dem Transport nach der chirurgischen Klinik verstarb.

Telegramme und letzte Nachrichten.

sch. Altenburg, 7. April. (Privatmeldung.) Eine demnächst hier stattfindende Generalversammlung des deutschen Bergarbeiterverbandes wird in Folge des ungünstigen Ausgangs des letzten Streiks über die Schaffung eines Streikfonds Beschluß fassen. Neue Lohnbewegungen unter den Kohlenarbeitern scheinen hiernach für eine günstige Zeit in Aussicht genommen zu sein.

Wien, 7. April. (Meldung des „N. L.“) Wie das „Neue Wiener Journal“ aus Hofmeisen autoritativ erzählt, steht die Verlobung des Fürstlichen Erbprinzen von Bulgarien mit der Großfürstin Helene von Rußland, einer Cousine des Zaren bevor. Die Heirat gab bereits seine Genehmigung.

Brüssel, 7. April. (Meldung der „Pres. Ag.“) Ein Lehrer Cipibo's schilbert ihn im „Petit bleu“ als ein Kind, das jede Unge- rechtigkeit lebensfröhlich aufreite, ob sie nun ihn oder andere betraf. Die Eigenschaft des Jünglings hätten sich zweifellos diejenigen bedient, welche zu feige waren, das Verbrechen selbst zu begehen.

Brüssel, 7. April. (Wolff's Bur.) Der verhaftete Dedes erklärt vor dem Untersuchungsrichter, er habe den verhassten Brief im „Voll's haufe“ nur zu dem Zweck geschrieben, um seinem Freunde einen Ausgang zu ermöglichen, von der Arbeit Cipibos habe er nichts gemerkt. Dedes wurde wieder freigelassen.

Paris, 7. April. (Meldung der „Voss. Ag.“) Das Aus- wärtige Amt beantragte seinen hiesigen Rechtsberater Renaud mit der Ausarbeitung eines Gutachtens darüber, ob Portugal durch Befreiung der Ausföhrung englischer Truppen in Beira seine volle völkerechtlichen Pflichten eines Neutralen verletzt habe oder nicht.

London, 7. April. (Neut. Bur.) Die amtliche Hefe der Verurtheilung bei dem Ueberfälle bei Kronprütz vergiebt 3 Tode und 80 Verwundete, von denen 5 selbst getödtet sind. Vermißt werden 852 Mann. — Aus Springfontein wird vom 6. d. Mt. berichtet: Ein von Jagersfontein nach Springfontein gehender Zug und die 5 Meilen von dem

Jager bei Springfontein entsetzt lebenden Vorpollen wurden vom Feinde beschossen, der sich augenscheinlich von der Bahn nach Westen zu bewegte.

London, 7. April. (Meldung der „Pres. Ag.“) Aus Victoria (Britisch Columbia) wird berichtet: Die Oriental Steamship Company hat die Wirtshaltung erhalten, bis man in Japan einen Krieg für uns vermeintlich halte. Die Ausländer sollen zu Dungen die Vertrags- hafen. Japan mobilisire eine Torpedoflotte, und beschleunige die Ge- neralinspektion von Vorkräften für die Arme und die Marine. Zugleich sei alle sich Rußland „überhaupt“ mit dem Bau der sibirischen Eisenbahn, an der Tag und Nacht gearbeitet werde.

London, 7. April. (Neut. Bur.) Aus dem Varenlager im Grandhotel wird gemeldet: Die Hauptbelegung des Hotels bei Somas Feinde beschoffen, der sich augenscheinlich von der Bahn nach Westen zu bewegte.

Standesamt Halle N.:

6. April. Der Bauer Otto Weiske und Anna Rosch, 6. Zollstraße 19 und 5. Zeilstraße 17. — Der Gärtner Franz Sühr und Götis Geyer, 9. Mittelstraße 40 und 8. Mittelstraße 13. — Der Handarbeiter Karl Werner und Anna Schneider, 8. Weidenstraße 2 und 9. Weidenstraße 12. — Der Handarbeiter Aug Sauer und Anna Seifrieden, 6. Weidenstraße 6a und 9. Weidenstraße 12. — Der Arbeiter Albert Sonnenborn und Maria Krebs, 2. Lindenstraße 16 und 12.

7. April. Der Geschäftsführer Otto Schöne und Luise Widart, 4. Weidenstraße 7 und 9. Weidenstraße 33. — Der Kaufmann Otto Bauer und Margarethe Müller, 9. Weidenstraße 3 und Weidenstraße 131.

6. April. Wittwe Friederike Müller geb. Weiskopf 6 J. 8. Weidenstraße 2. — Des Lehrers August Schirer 75 J. 9. Weidenstraße 31. — Der Arbeiter Friedrich Schirer 78 J. 9. Weidenstraße 12. — Der Arbeiter Bernhard Heinke 2. Götis 7 J. 9. Weidenstraße 9. — Der Bauer Gerhard Heide 67 J. 9. Weidenstraße 9. — Der Rentmeister Samuel Hund 79 J. 9. Weidenstraße 9. — Der Arbeiter Karl Weller Gehrau Friederike geb. Wagner, 9. Weidenstraße 9. (Es bedarf hier der Standesamts- (S. Grünlich 2r. Treibst.) (Für Anmeldung im Standesamtsamt ist Legitimation erforderlich.)

Gast. Uhlig, in Hochstraße- und Jubiläumsgeschicken jeder Art mit und ohne Musik!

Halle a. S.

Wasserstände: Am 6. April: Weiskopf Oberpegel + 2.50. 7. April: Halle unterhalb + 2.12. Troth + 2.48. 6. April: Verburg + 1.99. Salze Unterpelg + 1.66. Oberpegel + 1.76. Dresden + 0.62. Magdeburg + 2.76.

Größtes Special-Etablissement für feinsten

Damen-Putz

und Weisswaren am Platze.

Unübertroffene Auswahl der hervorragendsten Saison-Neuheiten in:

Garnirten und ungarirten Damen- und Mädchen-Hüten, Pariser Modellhüten, Wiener Reisehüten, Knaben-Hüten und Mützen, Seidenband, Schleiertüllen, Blumen, Spitzen, Handschuhen, Sonnen- und Regenschirmen, Gürteln, Cravatten, Schleifen, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Chemisettes, Oberhemden etc.

Fortlaufend grosse Eingänge der apartesten Saison-Neuheiten in:

Jackets, Kragen,

Regen- und Staub-Mänteln, Capes, Costumes, Costumröcken, Blousen, Blousenhemden, Morgenröcken, Unterröcken, Knaben- und Mädchen-Confection.

Verkauf zu festen, aussergewöhnlich billigen Preisen.

Geschäftshaus J. Lewin

Halle a. S. Der neu erschienene reich illustrierte Haupt-Catalog, sowie Muster sämtlicher Waarengattungen erfolgen gratis und portofrei. Marktplatz 2 u. 3.

Hamburger Engros-Lager

Leopold Nussbaum

Halle a. S.

6 Kleinschmieden 6 6 Kleinschmieden 6.

Blousenhemden

in allen Weiten
aparte Neuheiten.

Eröffnung der Frühjahrs- u. Sommer-Saison

Futterstoffe.



Gürtel

Perfille

Kleider - Besätze

in grosser Auswahl
bei äusserst niedrig gestellten Preisen.

Schleier

Schleifen
und Jabots

Rüschen

Damen-Cravatten

Kragen und
Manchetten

Spachtelstoffe

Handschuhe
und
Strümpfe
in
reichhaltiger
Auswahl.

Unterrocke
in allen Preislagen.
Grosses Farben-
Sortiment.

Ein billiger Schuh ist die teuerste Fussbekleidung!

Gute Schuhe kosten nur wenig mehr,
sie halten besser, sitzen bequemer und machen einen hübscheren Fuss.

Art 123.



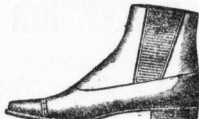
Lackkropfstiefel.
Mk. 13.

Art 305.



Sehr eleganter Herren-Schnürstiefel.
Sehr zu empfehlen.
Mk. 13.

Art „Robert“.



Sehr eleganter Herrenstiefel.
Sehr dauerhaft.
Mk. 13.50.

Art 231. Handarbeit.



Aus dem Ganzen gewalzt.
Mk. 10 pro Paar.

In verschiedenen Preislagen!



Für Alle, welche viel laufen müssen, ist
dieser Stiefel ganz besonders zweckmässig

Art 715.



Prima Kalbleder-Schnürstiefel,
sehr strapazierbar.
Mk. 10.50.

Art 400. Goodyear Welt!



1a. Kalbleder-Knopf-Stiefel.
Feinstes Fabrikat.
Mk. 12.

Art 439.



Kalbleder-Knopf-Stiefel,
Kalblack-Blatt.
Mk. 12.50.



Mk. 5.50.
in braunem Leder Mk. 6.50.



In Kinder-Knopf- und Schnürstiefeln
wie in sämtlichen anderen Arten von
Kinderschuhwerk unterhalte ich ein
grosses Lager.



Diese Form sehr zu empfehlen.

Speziell erlaube ich mir darauf hinzuweisen, dass mein Lager in **Sommerschuhwaren** sowohl für Herren, als auch für Damen und Kinder eine derartige Ausdehnung genommen hat, dass ich mich veranlasst sah, besondere Abtheilungen in meinen Verkaufsräumen dafür einzurichten.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, dass **trotz der ausserordentlich billigen Verkaufspreise** mein Schuhwerk nur aus erprobt vorzüglichem Material hergestellt ist. — Die festen Preise sind auf jeder Sohle aufgestempelt und ist daher das geehrte Publikum vor Uebervorthellung geschützt.

Goodyear Welt-Schuhwarenhaus,

Leopold Sternberg, Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 9, parterre und 1. Etage.